

Bestimmung der Strubel-Marken

(Sitzende Helvetia ungezähnt 1854 - 1862)

Aufbau Kursablauf

- Kursprogramm
- Hilfsmittel
- Katalogunterlagen / Hilfsmittel
- Terminvorschläge

Vorwort:

Mit diesem Kurs wollen wir die Vereinsaktivitäten etwas vielfältiger gestalten. Gleichzeitig soll sich der Markensammler tiefer in die Materie einarbeiten können. Jeder Sammler kann seine persönlichen Kenntnisse vertiefen und den Wert seiner Sammlung durch das Bestimmen der Marke besser einzuschätzen. Das Definieren und Beurteilen im Team zusammen mit Sammlerkollegen macht zudem viel mehr Spass und die eingeplanten Vereinsabende eignen sich perfekt dazu. Vorgesehen wäre, dass die Tauschabende mit den Kursen erweitert werden. Sie sollen entsprechend interessanter und individueller gestaltet werden.

Durch diese erweiterte und neue Art der Vereinsabendgestaltung bilden sich die Mitglieder/Innen in der Philatelie weiter und insgesamt profitiert der Philatelie-Verein Glattal von der Kompetenz seiner Mitglieder/Innen. Es ist zu erhoffen, dass es auch neue Interessenten generiert.

Kursprogramm

1. Abend (ca. 1.5 – 2 Std.)

Hauptmerkmale AA, A, B, C, D, E, F und G-Typen.

- Papierarten
- Seidenfaden / Farben
- Stempeltypen
- Druckeigenschaften

Ziel: Gemeinsames Erarbeiten der Merkmale und Erstellen der Unterlagen zur Bestimmung der Strubel-Marken

2. Abend (ca. 1.5 – 2 Std.)

Bestimmen der eigenen Strubel-Marken im Team von ca. 2-3 Teilnehmern
Basierend auf den erarbeiteten Vorlagen gem. den alten Typenvorlagen (SBZ, Zumstein)

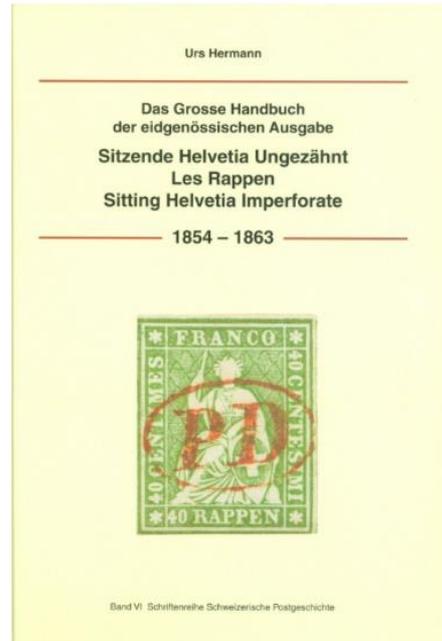
Ziel: Definieren der eigenen Strubel-Marken, Kontrolle und Bestätigung durch Teamkollegen

3. Abend (ca. 1.5 – 2 Std.)

Einführung neue Typenbestimmung gem. neuer
Bezeichnungsgrundlagen

Das grosse Strubel-Handbuch
Urs Hermann / 831 Seiten /
CHF 190.00 (Bietenholz)

Erarbeiten der zusätzlichen
Informationen aus dem grossen
Handbuch. Eintragen der Fakten
in unsere Präsentation.



4. Abend (ca. 1.5 – 2 Std.)

Bestimmen der eigenen Strubel-Marken im Team von ca. 2-3 Teilnehmern.
Vertiefen der Bestimmungen gemäss den neuen Erkenntnissen.

Ziel: Definieren der eigenen Strubel-Marken, Kontrolle und Bestätigung durch
Teamkollegen

5. Abend (ca. 1.5 – 2 Std.)

Bestimmen der eigenen Strubel-Marken im Team von ca. 2-3 Teilnehmern.
Aufarbeitung der erstellten Unterlagen sowie Erfahrungsaustausch in der Gruppe
Feedback zum Kursablauf / Verbesserungsvorschläge

Ziel: Bestimmen eines neuen Themas als Kursziel: (Nur bei positivem Feedback)

Zum Beispiel:

- Rayon-Marken
- Abarten
- Posttarife und Taxen
- Etiketten, Vignetten
- Hotelpost
- Porto-Marken, Porto-Taxen
- Wertbriefe, Taxen Ausland, Gewichtsstufen usw.
- Stehende Helvetia / Zähnungen

Hilfsmittel:

- ❖ Pinzette
- ❖ Lupe,
- ❖ eventuell Leuchte
- ❖ Digitalkamera,
- ❖ Laptop



Kataloge:

- SBZ-Händler-Katalog
- Zumstein -Katalog
- Das grosse Handbuch



Terminvorschlag:

1. Abend	25. März 2024	20.00-21.30 Uhr Hechtsaal
2. Abend	22. April 2024	20.00-21.30 Uhr Hechtsaal
3. Abend	27. Mai 2024	20.00-21.30 Uhr Hechtsaal
4. Abend	24. Juni 2024	20.00-21.30 Uhr Hechtsaal
5. Abend	22. Juli 2024	20.00-21.30 Uhr Hechtsaal

Druckeigenschaften Münchner Drucke

	Druckperiode A1	Druckperiode A2	Druckperiode A3
Papier	angefeuchtet	angefeuchtet	trocken
Erscheinungsbild	sauber jedoch meist verschwommen	sauber, verschwommen	sauber und klar
Druckhabitus	verfliessende Farbe	verfliessende Farbe	sauber abgegrenzte Farbe
Relief	eher gut	eher gut	eher schwach
Farben	hell	kräftig	hell bis meist kräftig
Druckzeit	August bis Oktober 1852	November 1852 bis Februar 1853	Februar 1853 bis Ende Juli 1853

Druckeigenschaften Berner Drucke

B1	Berner Drucke auf Müncher Papier mit grünem Seidenfaden
B2	Berner Drucke auf Müncher Papier mit verschiedenfarbigen Seidenfaden (gelb, braun, schwarz, rot)
B3	Berner Drucke auf Zürcher Papier mit verschiedenfarbigen Seidenfaden (rot, schwarz, blau, grün)
B4	Berner Drucke auf Zürcher Papier mit grünem Seidenfaden

Strubel Eigenschaften

15. September 1854, Münchner Druck 1. Druckperiode (Müncher Papier immer ohne Stärke)

Zumstein	Hermann	Wert (Rp.)	Farbe	Papier	Seidenfaden	Eigenschaften	Druck
22Aa	22A1	5	rotbraun	dünnes Papier	grün	hellere Farben	verschwommener Druck
23Aa	23A1	10	mattblau	dünnes Papier	grün	hellere Farben	verschwommener Druck
24Aa	24A1	15	mattrosa	dünnes Papier	grün	hellere Farben	verschwommener Druck
26Aa	26A1	40	blaugrün	dünnes Papier	grün	hellere Farben	verschwommener Druck
	22A2	5	braun	dünnes Papier	grün	kräftige Farben	verschwommener Druck
	23A2	10	blau	dünnes Papier	grün	kräftige Farben	verschwommener Druck
	24A2	15	karminrosa	dünnes Papier	grün	kräftige Farben	verschwommener Druck
	26A2	40	hellgrün	dünnes Papier	grün	kräftige Farben	verschwommener Druck

September 1854, Münchner Druck 3. Druckperiode (Müncher Papier immer ohne Stärke)

Zumstein	Hermann	Wert (Rp.)	Farbe	Papier	Seidenfaden	Eigenschaften	Druck
22A	22A3	5	braun	dünnes Papier	grün	helle bis meist kräftige Farben	klarer Druck
23A	23A3	10	blau	dünnes Papier	grün	helle bis meist kräftige Farben	klarer Druck
24A	24A3	15	karminrosa	dünnes Papier	grün	helle bis meist kräftige Farben	klarer Druck
26A	26A3	40	hellgrün	dünnes Papier	grün	helle bis meist kräftige Farben	klarer Druck

1854-1855, Berner Druck 1. Druckperiode (Müncher Papier immer ohne Stärke)

Zumstein	Hermann	Wert (Rp.)	Farbe	Papier	Seidenfaden	Eigenschaften
22B	22B1	5	graubraun	mittelstarkes Papier	grün	matte Farben
23B	23B1	10	blau	mittelstarkes Papier	grün	matte Farben
24B	24B1	15	karminrosa	mittelstarkes Papier	grün	matte Farben
25B	25B1	20	orange	mittelstarkes Papier	grün	matte Farben

1856, Berner Druck 1. Druckperiode (Müncher Papier immer ohne Stärke)

Zumstein	Hermann	Wert (Rp.)	Farbe	Papier	Seidenfaden
22F	22B1m	5	mattgraubraun	dünnes Papier	grün
23F	23B1m	10	blau	dünnes Papier	grün
24F	24B1m	15	hellmattrosa	dünnes Papier	grün
25F	25B1m	20	orange	dünnes Papier	grün

1855, Berner Druck 2. Druckperiode (Müncher Papier immer ohne Stärke)

Zumstein	Hermann	Wert (Rp.)	Farbe	Papier	Seidenfaden
22C	22B2	5	braun	mittelstarkes bis dickes Papier	gelb
23Ca	23B2	10	milchblau	mittelstarkes bis dickes Papier	hellrot
26C	26B2	40	grün	mittelstarkes bis dickes Papier	braunrot
27C	27B2sz	1 Fr.	violettgrau	mittelstarkes bis dickes Papier	schwarz
27D	27B2ge	1 Fr.	violettgrau	mittelstarkes bis dickes Papier	gelb

1856 bis 1857, Berner Druck 2. Druckperiode (Müncher Papier immer ohne Stärke)

Zumstein	Hermann	Wert (Rp.)	Farbe	Papier	Seidenfaden
	23B2m	10	grünlichblau	dünnes Papier	hellrot
27E	27B2m	1 Fr.	violettgrau	dünnes Papier	gelb

1856 bis 1857, Berner Druck 3. Druckperiode (Zürcher Papier immer mit Stärke)

Zumstein	Hermann	Wert (Rp.)	Farbe	Papier	Seidenfaden
22D	22B3	5	braun	mittelstarkes bis dickes Papier	schwarz
22Da	22B3.III	5	mattgraubraun	mittelstarkes bis dickes Papier	hellrot
23Cb	23B3.II	10	mattblau	mittelstarkes bis dickes Papier	hellrot
23Cc	23B3.III	10	blau	mittelstarkes bis dickes Papier	hellrot
23Cd	23B3.IV	10	dunkelblau	mittelstarkes bis dickes Papier	dunkelrot
24D	24B3	15	karmin	mittelstarkes bis dickes Papier	hellblau
25D	25B3	20	orange	mittelstarkes bis dickes Papier	grün
23E	23B3m	10	grünlichblau	dünnes Papier	hellrot

1857 bis 1862, Berner Druck 3. Druckperiode (Zürcher Papier immer mit Stärke)

Zumstein	Hermann	Wert (Rp.)	Farbe	Papier	Seidenfaden
21G	21B4	2	grau	dickes Papier	grün
22G	22B4	5	braun	dickes Papier	grün
23G	23B4	10	blau	dickes Papier	grün
24G	24B4	15	rosa	dickes Papier	grün
25G	25B4	20	gelborange	dickes Papier	grün
26G	26B4	40	grün	dickes Papier	grün

Strubel Papier-Dicke

- ❖ Dünnes Papier 0.04 – 0.06mm
- ❖ Mittel starkes Papier 0.04 – 0.08mm
- ❖ Dickes Papier 0.09 – 0.12mm

Übliche Entwertungen

- Die Ausgaben Aa, A und B wurden üblicherweise noch mit dem Rauten-Stempel entwertet.
- Die 26Aa/26A1 findet man häufig mit der Genfer Raute.

Vollrandigkeit

- Um das Markenbild zieht sich ein Rahmen mit der gleichen Farbe. Ist dieser Rahmen zu gut sehen nennt man das vollrandig.
- Ist um diesen Rahmen das weisse Papirt gut sichtbar nennt man das weissrandig.
- Ist der Rahmen angeschnitten nennt man das eine angeschnittene Marke.

Kursabende

Bitte Mitnehmen an den Kursabenden:

- Kataloge und Unterlagen zum Thema Strubel-Marken
- Pinzette und Lupe
- Notizpapier, Bleistift oder Typen-Bezeichnungstreifen (wenn vorhanden)
- Alle eure nicht bestimmten Strube-Marken oder diejenigen, welche ihr bestimmen wollt.